

Thema: Natürliches Monopol

Monopol ist eine Marktform, bei der sich ein ... und viele ... gegenüberstehen. Der Monopolist als Alleinanbieter auf dem Markt ist ... und damit in der Lage ... und ... zu bestimmen. Bringt der Monopolist eine festgelegte Menge auf dem Markt, entsteht über ... ein bestimmter Preis. Legt der Anbieter einen bestimmten Preis fest, so können die Nachfrager nur noch ... agieren.

Monopol ist eine Marktform, bei der sich ein großer Anbieter und viele kleine Nachfrager gegenüberstehen. Der Monopolist als Alleinanbieter auf dem Markt ist konkurrenzlos und damit in der Lage den Preis und die Absatzmenge zu bestimmen. Bringt der Monopolist eine festgelegte Menge auf dem Markt, entsteht über die Nachfrage ein bestimmter Preis. Legt der Anbieter einen bestimmten Preis fest, so können die Nachfrager nur noch als Mengenanpasser agieren.

Erklären Sie, was man unter einem natürlichen Monopol versteht.

Ein natürliches Monopol besteht darin, dass die Marktnachfrage ausschließlich von nur einem Unternehmen kostendeckend bedient wird. Diese Situation entsteht, weil der Monopolist gegenüber dem Wettbewerb zu geringeren Preisen anbieten kann. Die Folge ist, dass die Wettbewerber aufgrund des geringeren Marktpreises den Markt verlassen und damit ein einzelner Anbieter verbleibt. Allerdings führt diese Marktmacht zu einem Wohlfahrtsverlust.

Definieren Sie den Begriff der Durchschnittskosten.

Durchschnittskosten als Quotient der Gesamtkosten und Produktionsmenge beschreiben die durchschnittlichen Kosten pro Stück.

Nennen und erläutern Sie das Gewinnmaximierungskalkül der First Best-Lösung eines natürlichen Monopols.

Gewinnmaximierungskalkül: Preis = $P(X)$ = Grenzkosten = $GK(X)$

Zwar entsteht kein Wohlfahrtsverlust, aber der Monopolist deckt seine fixen Kosten nicht und macht Verluste. Mittelfristig wird das Unternehmen den Markt verlassen (Kurzfristige Lösung).

Nennen und erläutern Sie das Gewinnmaximierungskalkül der Second Best-Lösung eines natürlichen Monopols.

Gewinnmaximierungskalkül: Preis = $P(X)$ = Durchschnittskosten = $DK(X)$

Zwar deckt der Monopolist seine variablen und fixen Kosten, aber es entsteht ein Wohlfahrtsverlust durch die Differenz von Grenzkosten und Durchschnittskosten. Das Unternehmen bleibt am Markt und macht Nullgewinne (Realistische Lösung).